

1. WISSENSWERTES RUND UM SPRACHREISEN

Vor dem Hintergrund stetig wachsender Anforderungen in Schule, Studium und Beruf nehmen Sprachkenntnisse und praktische Auslandserfahrung einen immer höheren Stellenwert ein.

Die klassische Schülersprachreise erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Die damit verbundenen Ziele sind unterschiedlichster Art. So sehen die einen eine Sprachreise zur Verbesserung der schulischen Noten, andere wiederum möchten Land und Leute kennen lernen und ganz "nebenbei" die Landessprache erlernen bzw. vertiefen. Aufenthalte in englischen Internatsschulen werden ebenfalls immer beliebter – hier kann man das Leben und Lernen an einer traditionellen Boardingschool einmal ausprobieren. In England und Frankreich werden außerdem spezielle Abiturvorbereitungskurse angeboten, die den Lehrstoff des deutschen Abiturs beinhalten. Bei Schülersprachreisen steht nicht nur die sprachliche Verbesserung im Vordergrund – Jugendliche nutzen eine Sprachreise auch, um in der Anwendung der Sprache sicherer und selbstbewusster zu werden. Auch die Selbständigkeit und die Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Mentalitäten werden gefördert.

Im Erwachsenenbereich spielt die berufliche Ausrichtung des Unterrichts und der Kursinhalte bei der Produktentwicklung durch die Sprachschulen eine immer größere Rolle. Neben den klassischen Businesskursen kann in gezieltem Einzeltraining, meist kombiniert mit Gruppenkursen, auch auf ganz spezifische berufliche Anforderungen eingegangen werden.

Zunehmend wird Sprachurlaub auch als Lifestyle-Produkt wahrgenommen, das auf ideale Weise dem Wunsch nach sinnvoller Feriengestaltung, kombiniert mit einem vielfältigen Sport- und Kulturprogramm sowie interessanten Bekanntschaften gerecht wird.

Neben kommunikativen Singles haben auch die „Best Ager“ die Sprachreise als ideale Urlaubsform für sich entdeckt. Die meist zwischen 55 und 65 Jahre alten Teilnehmer an speziellen 50+/60+ Programmen zeichnen sich durch kulturelles Interesse und dem Wunsch aus, mit den Menschen des Gastlandes in Kontakt zu treten und mit Gleichgesinnten Land und Leute kennenzulernen.

Auch sonst gibt es viele Rahmen- und Spezialprogramme zum Erleben landestypischer Traditionen oder touristischer Attraktionen. In Malaga kann man beispielsweise Spanisch mit einem Kochkurs kombinieren, in Mexiko und Malta tauchen oder auf Kuba an Salsa- und Tangokursen mit einheimischen Tanzpartnern teilnehmen.

Bei der Buchung einer Sprachreise für Schüler ist zu beachten, dass der Kurs ein Sport-, Ausflugs- und Freizeitprogramm mit altersgerechter Betreuung enthält. Die Kataloge sollten exakt aussagen, welche Aktivitäten im Preis enthalten sind. Wichtig ist weiter, in welchem Umfang Reise und Transfers begleitet sind, wie alters- und leistungsgerechte Lerngruppen gewährleistet werden, sowie die Unterrichtsinhalte und Zusammensetzung des Lehrpersonals.

Buchen sollte man stets bei einem hiesigen Qualitätsveranstalter. Diese haben bereits die besten Schulen und Programme ausgewählt, können die Bedürfnisse des Kunden genau einschätzen und ihn kompetent beraten. Nur hier genießt man den Schutz des deutschen Reiserechts und erhält den Reisepreissicherungsschein, der Kundengelder gegen mögliche Insolvenzen von Vertragspartnern schützt. Zudem hat man in eventuellen Konfliktfällen einen kompetenten Partner bei der Durchsetzung seiner Interessen an seiner Seite.

Stets sollte man bei der Buchung einer Sprachreise das Beratungsangebot der Veranstalter nutzen. Ausführliche Verbraucher-Tipps zum Thema Sprachreisen für Schüler und Erwachsene finden sich auf der Internetseite des FDSV (www.fdsv.de). Der „Sprachreise-Finder“, eine Suchmaschine, die aufgrund von Suchkriterien den geeigneten Sprachkurs vorfiltert, ist ebenfalls ein nützliches Tool, um sich zu orientieren und die passende Sprachreise zu finden.

2. WAS IST EINE SPRACHREISE UND WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES?

Sprachreisen sind für fast jedes Alter geeignet und zeitlich sehr flexibel möglich. Verschiedene Sprachen lassen sich erlernen oder vertiefen und das in vielen Ländern der Welt, auch wenn oftmals Englisch im Vordergrund steht.

Eine Sprachreise umfasst einen regelmäßigen Sprachkurs, die Unterbringung, die An- und Abreise sowie ein Freizeit- und Kulturprogramm. Selbstverständlich kann auf Wunsch auch nur der Sprachkurs gebucht werden und die anderen Komponenten in Eigenregie organisiert werden.

In der Freizeit gibt es vielfältige Möglichkeiten, um Land und Leute und die anderen internationalen Teilnehmer der Kurse kennen zu lernen. Abgesehen vom Abiturvorbereitungskurs für das deutsche Abitur, finden die Sprachkurse meist in international gemischten Gruppen statt. Die Sprachkurse werden in unterschiedlichen Formaten angeboten, die vom Einzelunterricht bis zum Gruppenunterricht reichen.

Sprachkurse für Schüler und Jugendliche lassen sich bei einer Kursdauer von zwei bis drei Wochen gut während der deutschen Schulferien organisieren. Die wichtigsten Ziele sind englischsprachige Länder wie beispielsweise Großbritannien, Irland und Malta. Aber auch Frankreich, Spanien und Italien stehen hoch im Kurs. Bei Sprachkursen außerhalb von Europa, bietet sich oft eine Kombination mit einer (Familien-)Urlaubsreise an.

Sprachkurse nach der Schulzeit kann man nutzen, um vor dem Beginn des Studiums oder der Berufsausbildung, die Sprachkenntnisse zu verbessern und zugleich internationale Erfahrungen zu sammeln. Sprachreisen lassen sich auch gut mit anderen Auslandsaufenthalten wie beispielsweise Freiwilligenarbeit, Auslandspraktikum oder einer Reise kombinieren. Dann findet der Sprachkurs normalerweise zu Beginn des Auslandsaufenthalts im Zielland statt und erleichtert das Einleben in die andersartige Kultur und Mentalität des Gastlandes.

Im Erwachsenenbereich spielt die passende berufliche Ausrichtung des Unterrichts und der Kursinhalte eine große Rolle. Neben den klassischen Businesskursen kann in gezieltem Einzeltraining, meist kombiniert mit Gruppenkursen, auch auf ganz spezifische berufliche Anforderungen eingegangen werden. Egal ob Management, Ingenieurwesen, Vertrieb, Lehramt oder technische Berufe – maßgeschneiderte Sprachreisen sind keine Seltenheit mehr.

Vor der Buchung macht man sich idealerweise eine möglichst klare Vorstellung über seine Wünsche: Möchte ich neben dem Kurs auch Zeit haben, um Land und Leute kennenzulernen? Lege ich Wert auf bestimmte Kursinhalte? Fühle ich mich wohler in einer kleinen Lerngruppe oder in einer Klasse von zehn bis fünfzehn Lernenden, in einer eher kleinen und persönlichen Kursstätte oder einer größeren Sprachschule? Sollte die Schule ein zusätzliches Ausflugs-, Sport- oder Freizeitprogramm anbieten? Welche Unterkunft (Gastfamilie, Gemeinschaftswohnung, Schulresidenz, Pension oder Hotel) ziehe ich vor?

Mit diesen Grunddaten sollte man das Beratungsangebot der Veranstalter nutzen, um das für sich optimale Programm auszuwählen.

3. ZIELGRUPPEN

Wer das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden möchte, der findet bei einer Sprachreise die garantiert richtige Reiseform für sich. Wo sonst lässt sich das Erlernen oder Vertiefen einer Fremdsprache mit dem Kennenlernen von Land und Leuten so optimal verbinden?

Sprachreisen sind für weltoffene, kultur- und sprachinteressierte Menschen ab 8 Jahren geeignet und zeitlich sehr flexibel möglich. Eine Altersobergrenze gibt es nicht und so sind Sprachreisen auch für Senioren zu einer sehr beliebten Reiseform geworden. Je nach Lebensphase gibt es für jeden den geeigneten Sprachkurs. Von großer Wichtigkeit ist die passende Zusammensetzung der Sprachschüler in alters- und niveaugerechten Lerngruppen.

4. ALTERSGRUPPEN

- **Schülersprachreisen** eignen sich für Teilnehmer zwischen 8 und 16 Jahren. Die meisten Schüler unternehmen zwischen 12 und 14 Jahren das erste Mal eine Sprachreise.
- Bei **Familien Sprachreisen** können noch jüngere Teilnehmer in Begleitung der Eltern teilnehmen, die entweder außerschulisch betreut werden oder am Sprachunterricht für Schüler teilnehmen.
- **Ab 16 Jahren** gilt man als junger Erwachsener und kann wahlweise an Schülersprachreisen bzw. an Sprachkursen für Erwachsene teilnehmen. Hier genießt man bereits mehr Freiheiten und kann optional an einem altersgerechten Freizeitprogramm teilnehmen. Für angehende Abiturienten gibt es, wie bereits erwähnt, spezielle Abiturvorbereitungskurse.
- **Ab 18 Jahren** kann jeder an den klassischen Erwachsenen-Sprachkursen teilnehmen.
- **50+/60+** Kurse eignen sich für die "Best Ager" unter den Sprachreiseinteressenten. Es ist jedoch jedem selbst überlassen, ob er ab 50 diese speziellen Kurse bucht oder ob er an ganz normalen, klassischen Erwachsenensprachreisen teilnimmt.
- Neuerdings werden auch vereinzelt Kurse ab **30+/40+** angeboten. Hier findet man auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnittene Sprachkurse.

Der Anteil der Schülersprachreisen an der Gesamtzahl der Teilnehmer ist mit durchschnittlich ca. 60 % deutlich größer als der Anteil der Erwachsenen mit nur ca. 40 %.

5. WELCHE REISEZIELE SIND BESONDERS BELIEBT?

Englischsprachige Reiseziele sind am beliebtesten. Spitzenreiter sind Englisch in England und Englisch auf Malta, gefolgt von Frankreich, Spanien, Irland und Italien.

Wer länger Zeit hat, der findet tolle englischsprachige Ziele in Australien, Neuseeland, Südafrika oder in USA und Kanada. Auch Südamerika bietet beliebte Sprachreiseziele, an denen man seine Sprachkenntnisse vertiefen kann.

6. DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER

Der Durchschnitt beträgt 2 Wochen. Die meisten Teilnehmer planen ihre Sprachreise zwei oder drei Wochen. Für Fernziele wie beispielsweise USA, Kanada, Australien, Neuseeland oder Südamerika werden häufig 3 bis 5 Wochen veranschlagt.

7. WELCHE SPRACHEN SIND BESONDERS BELIEBT?

Die Hauptnachfrage liegt bei Englisch, gefolgt von Spanisch, Französisch und Italienisch. Alle anderen Sprachen sind deutlich weniger gefragt und somit eher Nischenprodukte. Bei Schülern wird hauptsächlich Englisch gebucht, was sicherlich auf das deutsche Schulsystem zurückzuführen ist.

8. WELCHE KURSARTEN GIBT ES?

Die klassische Sprachreise mit Unterricht am Vormittag bzw. beim Intensivkurs auch am Nachmittag, kombiniert mit der Unterbringung in Gastfamilien ist die am meisten gebuchte Variante. Die Wahl des Sprachkurses richtet sich nach den Bedürfnissen und Zielen der Teilnehmer.

Die Angebote reichen vom Standardkurs über Intensivkurse, Minigruppenkurse, Business-Kurse bis hin zum maßgeschneiderten Einzelunterricht. Auch lassen sich beispielsweise Minigruppenkurse (max. 8 Teilnehmer) mit Einzelunterricht kombinieren. In gezieltem Einzeltraining, meist kombiniert mit Gruppenkursen, kann auf ganz spezifische schulische Anforderungen eingegangen werden.

Ferienkurs	15 Lektionen pro Woche. Allgemeinen Inhalten wie Wortschatz, Grammatik und Konversation werden vermittelt.
Hauptkurs/ Standardkurs	20 Lektionen pro Woche. Allgemeinen Inhalten wie Wortschatz, Grammatik und Konversation werden vermittelt.
Intensivkurs/ Minigruppenkurs/ Kombinationskurs	25 – 30 Lektionen pro Woche in Standardgruppen bis maximal 15 Teilnehmer. Der Minigruppenkurs ist aufgrund der kleinen Gruppe von 6 – 8 Teilnehmern eine sehr effektive Variante. Neben den allgemeinen Inhalten kann in Form von Einzeltraining auch fachspezifischer Unterricht integriert werden. Intensiv- und Minigruppenkurse werden u.a. auch mit Schwerpunkt Business angeboten.
Einzelunterricht	Ideale Alternative für Sprachreisende, die nur wenig Zeit zur Verfügung haben. In kurzer Zeit kann der Teilnehmer optimalen Erfolg erzielen. Wahlweise können diese Kurse ab einer Woche und mit der individuell gewünschten Anzahl der Lektionen bzw. Schwerpunkten gewählt werden.

Neben den klassischen Kursangeboten gibt es eine Vielzahl an Sonderformaten wie beispielsweise Familiensprachreisen, High School Vorbereitungskurse oder Prüfungsvorbereitungskurse.

WEITERE SPEZIALKURSE:

- Abiturvorbereitungskurs
- Businesskurs
- Prüfungsvorbereitungskurs
- Universitätsvorbereitungskurs
- Einzeltraining
- Kombinationskurs (Gruppe und Einzeltraining kombiniert)
- Summer Camp (Internatsaufenthalt für Schüler in den Ferien)
- Familiensprachreise
- Praktikumsprogramm
- Work & Travel
- Volunteering
- Au-Pair-Programme

9. WELCHE UNTERKUNFTSVARIANTEN GIBT ES?

Die Unterkunft kann wahlweise in der Gastfamilie, im Appartement, in Gemeinschaftswohnungen, in der Studentenresidenz, im Hotel oder im Internat/College gebucht werden. Die günstigste und sicherlich authentischste Variante ist die Unterbringung in der Gastfamilie/Privatunterkunft. Wer ungebundener sein möchte und mit vielen Gleichgesinnten seine Zeit verbringen möchte, wählt am besten eine Studentenresidenz oder eine Gemeinschaftswohnung aus. Im Appartement oder im Hotel hat man mehr Komfort, zahlt für diese Annehmlichkeit aber auch deutlich mehr. Wer Land und Leute kennen lernen möchte, kompromissbereit und offen ist, sollte ruhig eine Gastfamilienunterbringung wählen.

Altersabhängig ist diese Unterbringungsvariante übrigens nicht. Eine lückenlose Beaufsichtigung ist aufgrund der Fahrten von und zur Schule jedoch nicht möglich. Für sehr unerfahrene und wenig selbstständige Schüler empfiehlt sich daher die Unterbringung im Internat/College.

Hier befindet sich rund um die Uhr ein Betreuer auf dem Gelände, außerdem sind keine langen Wege alleine zurückzulegen, wie das beispielsweise bei Privatunterkünften manchmal der Fall ist.

10. WELCHEN MEHRWERT BIETET EINE SPRACHREISE? WELCHE NACHHALTIGKEIT HAT SIE

Sprachreisen bieten deutlich mehr als nur die sprachliche Verbesserung. Gerade bei Schülern ist es oftmals der erste Auslandsaufenthalt alleine und damit verbunden ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Sprachreisen fördern nicht nur die persönliche Entwicklung, sondern auch die Selbstsicherheit in der Anwendung der Sprache. Außerdem geben sie Einblick in die unterschiedliche Kultur und Mentalität des jeweiligen Gastlandes.

Erwachsene genießen die Kombination, sich berufsspezifisch in der Sprache weiterzubilden und die im Alltag angewandte Sprache zu trainieren – wo sonst ist dies so gut zu vereinen, wie im Land selbst. Ganz zu schweigen davon, dass sich ein Auslandsaufenthalt im Lebenslauf immer gut macht.

Eines ist jedoch sicher: Sprachreisen in der Ergänzung zum schulischen Lernen oder zur beruflichen Weiterbildung bringen eine ganze Menge an langfristigen Lerneffekten. Sie sind eine hervorragende Möglichkeit, sich solide Sprachkenntnisse anzueignen, die oftmals Voraussetzung für einen Schulaufenthalt im Ausland, für ein internationales Studium oder für eine neue berufliche Herausforderung sind. In unserer globalisierten Welt zählen solide Sprachkenntnisse oft zu den Grundvoraussetzungen.

11. WAS DARF MAN VON EINER SPRACHREISE NICHT ERWARTEN?

Eine sprachliche Verbesserung um ein oder zwei Schulnoten – denn das ist in durchschnittlich 14 Tage nicht möglich. Sicherlich wird man sich generell sprachlich verbessern und vor allem im Kommunikationsbereich wesentlich sicherer werden. Grundsätzlich hängt die sprachliche Verbesserung natürlich auch damit zusammen, wie lange man die Sprachreise plant, wie intensiv der Sprachkurs ist und wie groß die Gruppengröße ist. Aufgrund der kulturellen und sprachlichen Unterschiede ist Vieles auch ganz anders als gewohnt – man sollte also kompromissbereit und offen sein und seine Erwartungen etwas zurücknehmen. Wenn man diese Punkte beachtet, sollte einem spannenden und erfolgreichen Sprachaufenthalt nichts mehr im Wege stehen.

12. TIPPS FÜR EINE ERFOLGREICHE SPRACHREISE

- Kostenlose und kompetente Beratung in Anspruch nehmen.
- Buchung und Beratung bei einem renommierten Sprachreiseveranstalter – das gibt Sicherheit und schafft Transparenz und Mehrwert. Außerdem genießt man nur dann den Schutz des deutschen Reiserechts und erhält den Reisepreis-Sicherungsschein.
- Eine detaillierte Programmbeschreibung sollte vorhanden sein: Die Kontaktdaten des Veranstalters, Zahlungsmodalitäten, Reiseunterlagen und Leistungen zu Verpflegung, An- und Abreise sowie Freizeitprogramm sollten im Vorfeld bekannt sein.
- Gruppengröße beachten! Maximal 15 Teilnehmer pro Lerngruppe; kleine Lerngruppen (Minigruppe max. 8 Teilnehmer) sind effektiver.
- Ein Einstufungstest vor Ort sollte Bestandteil des Sprachkurses sein – am besten schriftlich und mündlich am 1. Schultag. Einige Veranstalter bieten einen Online-Sprachtest bereits vor der Reise an.
- Neben dem geeigneten Sprachkurs sollte auch ein altersgerechtes Sport- und Freizeitprogramm beinhaltet sein. Besonders wichtig ist dieser Punkt bei Schülersprachreisen.
- Prüfen, in welchem Umfang Reise und Transfer begleitet sind und ob der Transfer vom/zum Flughafen bereits im Preis enthalten bzw. eindeutig ausgewiesen ist.
- In der Gastunterkunft wohnen idealerweise nicht mehr als zwei deutschsprachige Gäste. Auf Wunsch ist aber die gemeinsame Unterbringung mit Freunden möglich und gegen Aufpreis die Option "einziger deutschsprachiger Gast".

13. WELCHE ROLLE SPIELT DIE FREIZEITGESTALTUNG UND WELCHE FREIZEITMÖGLICHKEITEN WERDEN ANGEBOTEN?

Die Freizeitgestaltung spielt neben dem Sprachunterricht eine sehr große Rolle. Neben der sprachlichen Verbesserung möchten die Teilnehmer, zusammen mit Gleichgesinnten, auch Land und Leute kennen lernen. Somit zählen Ausflüge und Besichtigungen zu wichtigen Bestandteilen einer Sprachreise.

Das Freizeitprogramm sollte altersgerecht organisiert sein. Ältere Jugendliche erwarten sich beispielsweise mehr Freiheiten; jüngere Teilnehmer benötigen hingegen eine sehr intensive Betreuung. In Internatsschulen wird oftmals noch mehr Sportprogramm angeboten, als bei klassischen Schülersprachreisen, die in Sprachschulen stattfinden. Die Infrastruktur ist an den Internatsschulen einfach besser dafür geeignet.

Erwachsene genießen die flexible Möglichkeit, wahlweise an organisierten Freizeitaktivitäten teilzunehmen oder aber in Eigenregie und je nach Interesse, etwas auf eigene Faust zu unternehmen.

Bei Schülersprachreisen kann man zwischen Multiaktivitäten oder professionellem Sporttraining wie beispielsweise Tennis, Golf, Reiten, Segeln u.v.m. wählen. Wenn man sich für Multiaktivitäten entscheidet, so besteht das Freizeitprogramm aus einer Kombination von interessanten Ausflügen, sportlichen und kulturellen Aktivitäten sowie kreativen Angeboten.

Erwachsene, die neben dem Sprachkurs ihren Hobbies und Interessen nachgehen möchten, können beispielsweise einen Sprachkurs kombiniert mit einem speziellen Freizeit- und Ausflugsprogramm buchen. Angebote variieren von Italienisch und Kochen über Französisch und Weinkunde, bis hin zu Englisch und Surfen auf Hawaii oder Englisch und Tauchen auf Malta.

Die Teilnehmer der 50+/60+ Sprachkurse genießen in der Regel ein bereits im Preis beinhaltetes Freizeit- und Ausflugsprogramm. Das Freizeitprogramm ist auf die Bedürfnisse und Interessen dieser Zielgruppe abgestimmt und beinhaltet ein altersgerechtes, ausgewogenes und abwechslungsreiches Programm.

14. ANREISE UND TRANSFER

Bei den meisten Sprachreise-Veranstaltern kann der Kunde frei wählen, ob er seine Sprachreise als Komplettpaket inklusive Anreise per Flugzeug, Bus oder Bahn möchte oder seine Anreise in Eigenregie organisieren und buchen möchte.

Die Option „Eigenanreise“ sollte der Kunde davon abhängig machen, ob er eventuell eine günstigere Anreisemöglichkeit hat oder gar mit dem eigenen PKW anreisen möchte. Auf Wunsch kann der Anteil der Reisekosten auch aus dem Komplettangebot herausgerechnet werden. Nicht immer lohnt es sich jedoch!

15. TRENDS UND NEUIGKEITEN

Die Mehrheit der Teilnehmer bucht eine klassische Sprachreise mit 20 Lektionen pro Woche. Vormittags Sprachkurs, nachmittags nehmen die Sprachkursteilnehmer an Sport und Freizeitaktivitäten, teils organisiert durch die Sprachschule, teil.

Bei Jugendlichen findet die Freizeit betreut statt. Erwachsene können je nach Belieben, an den Freizeitangeboten der Sprachschule teilnehmen oder etwas in Eigenregie unternehmen. Es gibt jedoch fast alles, was man mit einem Sprachkurs kombinieren kann. Zusatzprogramme wie beispielsweise Segeln, Surfen, Tauchen, Reiten, Tennis, Golf, Tanz, Kochen, Wein-Tasting u.v.m. werden immer häufiger mit dem Sprachkurs kombiniert.

Neben den klassischen Sprachreiseangeboten setzt sich ein interessanter Trend innerhalb der deutschsprachigen Länder fort. Knapp 10 % der Schüler verbringen ihren Sprachaufenthalt in Lerncamps in Deutschland, Österreich oder in der Schweiz. Angeboten werden hauptsächlich die

Sprachen Englisch und Französisch. Meist ist die Campsprache Englisch und Deutsch, da die Sprachschüler international zusammengesetzt sind. Die Freizeit kann mit Gleichgesinnten internationalen Schülern verbracht werden, die im Camp beispielsweise Deutsch lernen. Speziell für die Jüngeren stellt ein Aufenthalt im eigenen Land oder im Nachbarland eine gute Einstiegsmöglichkeit dar. Die Angebote lohnen sich aufgrund der kurzen Anreise auch schon für eine Woche. Für viele Schüler ist es oftmals die erste Reise ohne Eltern und somit ist die Nähe zum Heimatort ein wichtiges Auswahlkriterium.

16. BILDUNGSURLAUB

Bildungsurlaub kann in 14 Bundesländern beantragt werden. In Bayern und Sachsen gibt es das Angebot nicht.

Bildungsurlaub ist die bezahlte Freistellung des Arbeitnehmers von der Arbeit zum Zwecke der beruflichen Weiterbildung. Unter bestimmten Voraussetzungen haben Arbeitnehmer einen rechtlichen Anspruch auf bezahlte Freistellung von der Arbeit für einen Bildungsurlaub, der beispielsweise für eine Sprachreise genutzt werden kann. Einen generellen Anspruch auf Bildungsurlaub haben Arbeitnehmer, welche seit mindestens 6 Monaten Vollzeit angestellt sind. Dem Arbeitnehmer stehen bis zu 5 Tage pro Jahr oder 10 Tage innerhalb von zwei Jahren als Bildungsurlaub zur Verfügung. Die Voraussetzungen sind von Bundesland zu Bundesland verschieden.

Allgemeine Informationen zu Bildungsurlaub finden Sie unter: www.bildungsurlaub.de

17. SPRACHREISEN STEUERLICH GELTEND MACHEN

Sprachkurse wie auch die damit verbundenen Reisekosten und Unterkunftskosten können unter bestimmten Voraussetzungen bei der Einkommenssteuererklärung als Werbungskosten bzw. Sonderausgaben geltend gemacht werden. Ein Urteil des Bundesfinanzhofs vom 13. Juni 2002 (Aktenzeichen VI R 168/00) stellte fest, dass dies gleichermaßen für einen Sprachkurs im In- bzw. Ausland gilt.

Eine bundeseinheitliche Regelung für die steuerliche Geltendmachung der Kosten von Sprachreisen gibt es nicht. Urteile zur steuerlichen Absetzbarkeit von Sprachreisen sind oftmals nur auf den Einzelfall beschränkt. Die Entscheidung kann von Bundesland zu Bundesland, sogar von Finanzamt zu Finanzamt unterschiedlich ausfallen. Daher ist es ratsam, bereits im Vorfeld beim zuständigen Finanzamt nachzufragen, in welchem Umfang die Sprachreise steuerlich geltend gemacht werden kann und welche Unterlagen der Steuererklärung beigelegt werden müssen.

Es bleibt aber immer Ermessenssache des jeweiligen Finanzamtes bzw. Beamten, ob die Sprachreise als berufliche Fortbildungsmaßnahme anerkannt wird bzw. nur ein Teil davon. Hierzu gibt es ein Urteil des Bundesfinanzhofs vom 24. Februar 2011 (Aktenzeichen VI R 12/10).

Grundsätzlich muss dem Finanzamt deutlich gemacht werden, dass der hauptsächliche Grund der Reise der Vertiefung bzw. dem Erwerb von Sprachkenntnissen dient.

Der Sprachkurs muss entweder der beruflichen Fortbildung (Werbungskosten) dienen oder muss unter die Ausbildungskosten (Sonderausgaben) fallen. Ein privates Interesse sollte nahezu ausgeschlossen sein bzw. als sehr gering eingestuft werden können. Die Sprachkurskosten sollten gesondert ausgewiesen werden. Die gesamten Aufenthalts- und Reisekosten sind nur sehr selten komplett anrechnungsfähig, da eine Abgrenzung zu privaten Interessen der Reise meist nicht zu 100 % nachzuweisen ist.

Unser Tipp: je intensiver und berufsbezogener der Sprachkurs ist, desto höher sind die Chancen, einen Teil der Aufwendungen steuerlich geltend machen zu können. Eine detaillierte Kursdokumentation und eine Teilnahmebestätigung sind ebenfalls hilfreiche Dokumente zur Vorlage beim Finanzamt.

18. WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN EINEM SPRACHREISE- VERANSTALTER UND EINEM SPRACHREISE-VERMITTLER?

Deutlich mehr Sicherheit erhält der Kunde bei der Buchung bei einem deutschen Sprachreise-Veranstalter. Diese haben bereits die besten Schulen und Programme ausgewählt, können die Bedürfnisse des Kunden genau einschätzen und ihn kompetent beraten.

Nur hier genießt man den Schutz des deutschen Reiserechts und erhält den Reisepreissicherungsschein, der Kundengelder gegen mögliche Insolvenzen von Vertragspartnern schützt. Zudem hat man in eventuellen Konfliktfällen einen kompetenten Partner bei der Durchsetzung seiner Interessen.

Wer hingegen bei einem Vermittler bucht, reist unter dem Reiserecht des jeweiligen Ziellandes. Der Vertrag wird zwischen dem Kunden und der Partnerschule im Ausland geschlossen. Kosten für Auslandsüberweisungen müssen selbst getragen werden und die Reiseunterlagen erhält man meist nur in englischer Sprache direkt von der Sprachschule.

19. WORAUF GILT ES HINSICHTLICH DES VERANSTALTERS ZU ACHTEN?

Buchen sollte man stets bei einem hiesigen Qualitätsveranstalter. Folgende Punkte sind ein Indiz für gute bzw. geprüfte Qualität:

- Ist der Veranstalter Mitglied in einem Fachverband?
- Wurde die Qualität unabhängig geprüft?
- Nach welchen Richtlinien wurde geprüft, z.B. nach DIN EN 14804?
- Gibt es Referenzen oder persönliche Empfehlungen?
- Wird eine kostenlose und persönliche Beratung angeboten?

20. WAS IST DER FDSV?

Der Fachverband Deutscher Sprachschulen und Sprachreise-Veranstalter (FDSV) ist der Zusammenschluss führender deutscher Sprachanbieter, die sich den strengen Qualitätsrichtlinien des FDSV – auf Grundlage der Europäischen Sprachreise-Norm DIN EN 14804 – verpflichten. Der Fachverband wurde 1977 gegründet und war federführend an der Erarbeitung der Sprachreise-Norm beteiligt.

Der FDSV berät Sprachreise-Interessenten jeden Alters und für alle Zielländer und gibt konkrete Empfehlungen zu allen Punkten, die vor, während und nach einer Sprachreise zu beachten sind.

Der Fachverband kümmert sich um die Qualitätssicherung und prüft in Zusammenarbeit mit einem unabhängigen wissenschaftlichen Fachbeirat die Einhaltung der FDSV-Richtlinien.

21. FDSV-GEPRÜFTE QUALITÄT

Wichtigste Voraussetzung für den Erfolg einer Sprachreise ist deren Qualität. Der wissenschaftliche Beirat des FDSV überprüft deshalb regelmäßig Kataloge und Internetauftritte und begutachtet die Angebote seiner Mitglieder durch Inspektionen vor Ort.

Bei den regelmäßigen Überprüfungen der Sprachschulen, Sprachkurse und Unterkünfte wird sichergestellt, dass die Qualitätsrichtlinien des FDSV und die Vorgaben der Europäischen Sprachreise-Norm DIN EN 14804 eingehalten werden. Über 1.000 dieser Schulinspektionen fanden bereits statt. Der Beirat ist unabhängig und nur den Qualitätsrichtlinien des FDSV verpflichtet.

Beiratsmitglieder/Vorstand:

Prof. Dr. Antonio Juárez Medina, Hochschule Heilbronn

„Die Qualitätsstandards für gute Sprachreisen sind im Grunde sehr klar in der Europäischen Norm EN 14804 geregelt. Wenn man eine Sprachreise buchen möchte, ist bei der Suche des richtigen Kurses auf folgende Kriterien zu achten:

Klarheit des Angebotes – Informationen über die Schule, die Stadt, die Unterkunft, inklusive das Kleingeschriebene in den AGB. Weiterhin ist das Preis-Leistungsverhältnis des Angebotes (inklusive die Zusatzleistungen bei den Freizeitaktivitäten) zu berücksichtigen; z. B. die Klarheit über die verschiedenen Kurse und angebotenen Niveaus (nach dem GER), die Homogenität und Größe der Gruppen; ob in dem gewählten Kurs die zentralen Kompetenzen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens angewendet werden.

Während der Sprachreise sollte der/die Teilnehmer/in auf gewisse Merkmale der gebuchten Leistungen achten: Dazu gehört die Durchführung eines Einstufungstests am 1. Schultag sowie die Klarheit über die Betreuungsstruktur (wer sind die Ansprechpartner/innen für die Kursteilnehmer/innen), ob die Informationen über die Unterbringung (inkl. einer Vereinbarung mit der gastgebenden Familie) und über die Freizeitaktivitäten mit der Buchung übereinstimmen.

Am Ende des Kurses sollten die Kursteilnehmer/innen ein Zertifikat über das erreichte Niveau erhalten und einen Qualitätsfragebogen ausfüllen.

Dieser sollte sowohl von der Schule, als auch vom Veranstalter kritisch und kooperativ bewertet und ein Feedback an die Kunden gesendet werden. Alle diese Punkte sind zentral in den FDSV-Richtlinien und der Europäischen Sprachreise-Norm DIN EN 14804 enthalten.“

Prof. Dr. Olaf Bärenfänger, Leiter des Sprachenzentrums der Universität Leipzig

"Der wissenschaftliche Beirat des FDSV überprüft jährlich die Qualität von Sprachreisen. Die verwendeten Qualitätskriterien sind umfassend und streng. Kunden können daher sicher sein, dass sie sich für ein Qualitätsprodukt entscheiden, wenn sie ihre Sprachreise bei einem FDSV-Mitglied buchen".

Prof. Dr. Britta Bergemann, Hochschule Heilbronn

„Die Sprachreise ist eine besondere Form des Reisens, denn das Reiseziel ist weniger ein Ort als vielmehr eine Lernerfahrung.

Verglichen mit einer klassischen Urlaubsreise ist der Kontakt mit der Kultur des Gastlands deutlich intensiver. Mehrere Stunden Unterricht in der Sprache des Gastlands, der Aufenthalt in einer Familie und kulturbezogene Freizeitaktivitäten regen zur ausführlichen Auseinandersetzung mit anderen, vielleicht ungewohnten Kulturstandards an.

Damit das interkulturelle Lernen gelingen und zu einem bereichernden Erlebnis werden kann, unterziehen sich die Mitglieder des FDSV der regelmäßigen Qualitätskontrolle ihres Angebots in den Bereichen Sprachunterricht, Unterbringung und Freizeitaktivitäten auf Basis der weltweit anerkannten Standards der Europäischen Sprachreise-Norm DIN EN 14804.

Sprachreisende, die sich für ein Angebot eines Mitglieds des FDSV entscheiden, können somit sicher sein, dass Sie ihr Reiseziel erreichen.“

Peter Schuto, 1. Vorsitzender des FDSV

„Sprache muss gesprochen werden! Leider kommt die praktische Anwendung der erlernten Theorie in unserem Schulsystem zu kurz: Wir pumpen unsere Schülerinnen und Schüler in der Regelschule voll mit Theorie, das aktive Sprechen beschränkt sich dann pro Schüler und Unterrichtsstunde auf ganz wenige Sätze bzw. Antworten auf Fragen des Lehrers. Realistische Gesprächsanlässe und -situationen sind in dieser Laborumgebung nicht vorgesehen.

Das ist das große Potenzial der Sprachreise: Hier verstehen unsere Schüler, dass eine Fremdsprache nicht für die Schule gelernt wird, sondern für das echte, selbst zu gestaltende Leben.

Damit diese Schlüsselerfahrung optimal erlebbar wird und einen nachhaltigen Impuls für die weitere Entwicklung des Schülers gibt, müssen von den Veranstaltern größtes Engagement und allerhöchste Professionalität erwartet werden. Wir im Fachverband engagieren uns genau dafür, und zwar auf Grundlage der von uns entwickelten und inzwischen weltweit anerkannten Europäischen Norm EN 14804.“

Erst wenn alle Vorgaben der FDSV-Richtlinien sowie der Sprachreise Norm DIN EN 14804 erfüllt sind, wird das FDSV-Siegel für geprüfte Qualität vergeben.



22. ZIELE DES FDSV

In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Sprachreise-Anbietern. Ziel des FDSV ist es, für Verbraucher überprüfbare Qualitätsstandards zu schaffen, zu deren Einhaltung sich die FDSV-Mitglieder verpflichten. Der Fachverband sorgt durch kontinuierliche Marktbeobachtung für Transparenz und hilft Sprachreise-Interessenten, den für sie geeigneten Veranstalter zu finden.

Ein hilfreiches Tool hierfür ist der Sprachreise-Finder: Eine Suchmaschine mit allen Angeboten der FDSV-Mitglieder – zu finden unter www.fdsv.de.

23. WELCHE VORTEILE GENIEßEN KUNDEN DURCH DIE BUCHUNG BEI EINEM FDSV-MITGLIED?

Eine Adresse – alle Infos!

So viele Anbieter, so viele Möglichkeiten. Doch die Orientierung kann ganz einfach sein. Der Fachverband Deutscher Sprachschulen und Sprachreise-Veranstalter e.V. (FDSV), ein Zusammenschluss von führenden Sprachanbietern, hilft bei der Auswahl und steht für geprüfte Qualität z. B. durch

- schnelle Orientierung mit dem „Sprachreise-Finder“ unter www.fdsv.de
- Qualitätsprüfung der Angebote durch einen unabhängigen wissenschaftlichen Beirat
- ein eigenes Gütesiegel nach DIN EN 14804
- objektive Beratung, Transparenz und Sicherheit bei der Buchung
- Sprachreisen ausschließlich nach deutschem Reiserecht
- praktische Tipps zu finanzieller Förderung, der Anerkennung von Bildungsurlaub und zu vielen anderen Aspekten

24. AUSZUG AUS DEN FDSV-RICHTLINIEN

FDSV-Richtlinien nach DIN EN 14804:

- Angebote nach deutschem Reiserecht
- ausführliche Reiseunterlagen
- im In- und Ausland ausgesuchte und geschulte Mitarbeiter/Teamer
- ausgebildete und qualifizierte Sprachlehrer
- gut ausgestattete Unterrichtsräume
- mindestens 15 Lektionen Unterricht pro Woche à 45 Minuten
oder 11,25 Zeitstunden à 60 Minuten
- maximal 15 Teilnehmer pro Kurs; Minigruppe maximal 8 Teilnehmer
- Einstufungstest für Schüler und Erwachsene
- Einteilung in homogene Lerngruppen
- Unterricht und Freizeitprogramm getrennt nach Erwachsenen und Schülern
- Teilnahmebescheinigung oder Abschlusszertifikat bzw. Zeugnis
- regelmäßige Überprüfung der angebotenen Unterkünfte
- betreutes und inkludiertes Freizeitprogramm für Schüler
- optional buchbares Freizeitangebot für Erwachsene

Die Kataloge und Internetseiten informieren klar über:

- im Preis enthaltene Leistungen
- Reise- und Teilnahmebedingungen
- Insolvenzversicherung (bei Sprachreise-Veranstaltern)
- Anzahl der Lektionen pro Woche und maximale Kursstärke
- Dauer einer Unterrichtsstunde
- Qualifikation der Sprachlehrer
- erforderliche Vorkenntnisse
- Ausstattung der Unterrichtsräume
- Altersstruktur und Nationalitätenmischung der Teilnehmer
- optional buchbare Leistungen
- Art der Transportmittel
- Art und Standard der Unterbringung und Verpflegung
- Maximale Anzahl der Sprachschüler pro Gastfamilie
- Anzahl der deutschsprachigen Gäste pro Familie
- Entfernung der Unterkunft zur Schule
- Reisebetreuung und Freizeitprogramm
- Abschlusszertifikate bzw. Zeugnisse

25. FACHVERBÄNDE

FACHVERBAND DEUTSCHER SPRACHSCHULEN UND SPRACHREISE-VERANSTALTER E. V. – FDSV

Kastanienallee 82
10435 Berlin

info@fdsv.de
www.fdsv.de

Der FDSV ist der Fachverband der Deutschen Sprachschulen und Sprachreise-Veranstalter.

BUNDESFORUM KINDER- UND JUGENDREISEN E. V.

Senefelderstr. 14
10437 Berlin

service@bundesforum.de
www.bundesforum.de

Das BundesForum ist die Dachorganisation der bundesweit tätigen Organisationen und Verbände im Kinder- und Jugendreisen.

REISENETZ – DEUTSCHER FACHVERBAND FÜR JUGENDREISEN E. V.

Esmarchstraße 4
10407 Berlin

info@reisenetz.org
www.reisenetz.org

Das Reisenetz ist der allgemeine Fachverband für Kinder- und Jugendreisen.